

Fritz-Mannherz-Halle: Bei den Käskuche tritt Prinzessin Ann-Kathrin I. vom Zauberwald ihre Regentschaft an / Tränenreicher Abschied von Vorgängerin Sabine I.

Magischer Baum erfüllt Traum von der Krone

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin Dietrich

REILINGEN. Manchmal geschieht es wirklich: Ein großer Traum wird plötzlich wahr. Man muss nur ganz fest daran glauben und hoffen. Und wenn man dann auch noch dem Traumzauberbaum im schönen Herbstwald begegnet, ist es ganz leicht, plötzlich eine Prinzessin zu werden. Genau das erlebte am Freitagabend Ann-Kathrin Hafner, als sie als neue Prinzessin des Karnevalsvereins „Die Käskuche“ mit dem hoheitlichen Namen Ann-Kathrin I. vom Zauberwald auf die Bühne schritt.

Mit einem Feuerwerk und tosendem Applaus wurde sie begrüßt. In ihrem roten Kleid, der silbernen Krone auf den roten Locken und an der Hand von ihrer Schwester Amira, genoss sie die Freude des Publikums. Nachdem sie mit Zepher und einem blauen Samtmantel ausgestattet wurde, hielt sie ihre Antrittsrede an ihr närrisches Volk.

„Bei mir, wie kann es anderes sein, es war schon immer mein Traum, einmal Prinzessin zu sein. Begleitet mich in meinen Zauberwald, ganz egal, ob jung ob alt. Dort, wo Feen zu Hause sind, weht ab heute mein magischer Wind“, sagte die neue Prinzessin, die sich auf eine schöne Kampagne mit Frohsinn, Heiterkeit und viel Elan freut.

Natürlich waren davon auch die Besucher begeistert und es gab auf dieses Versprechen drei donnernde „Käskuche Ahoi“.

Dass Ann-Kathrin I. die Magie und den Zauber der Träume liebt, wurde auch in den Inthronisationstanz gepackt. In schönen bunten Herbstbaumkostümen traten die ersten Tänzerinnen auf die Bühne und wiegten sich im magischen Wind. Unter ihnen sprach der 1000-jährige Traumzauberbaum zu einem tanzenden Mädchen im roten Rock und Körbchen, dass sich Wünsche erfüllen können, wenn man nur ganz fest daran glaubt.

Viele Orden zu verteilen

Nachdem das Mädchen auf der Herbstwaldbühne in der Mannherz-Halle Rehen, Feen und Magiern begegnet war, schenkte ihr der Traumzauberbaum ein grünes, glitzernes Blatt, das Wünsche erfüllen kann. Als die Bäume, Rehe, Feen und Magier ein Spalier bildeten, griff die Magie auch auf die Zuschauer über und die neue Prinzessin erschien.

Natürlich hatte sie an diesem Abend auch gleich ordentlich zu tun, denn alle Gärten, von den Tanzkrümeln über die Junioren-, Jugend- und Aktivengarden und Tanzmariechen Kristin Wuff, bis zu den Hupfmädels und dem Männerballett, die alle ihr zu ehren tanzten, wollten natürlich einen Orden haben. Genauso



An der Hand ihrer Schwester Amira schreitet Prinzessin Ann-Kathrin I. vom Zauberwald im Funkenregen vor ihr Volk. BILDER: DIETRICH



Sabine I. (r.) übergibt Ann-Kathrin I. die Hoheitszeichen.



Muntermacher: Die Tanzkrümel bringen das Publikum in Schwung.

wie vielen Vereinsmitglieder, die Ehrensenatoren und viele Gäste.

Rückblick in Reimen

Wie es bei der Inthronisierung Brauch ist, wurde, bevor die neue Prinzessin gekrönt wurde, ihre Vorgängerin Sabine I. mit tanzender Brillanz verabschiedet. Gemeinsam mit Familie, Freunden und einigen Prinzessinnen zog sie tanzend zu

„Time to say Goodbye“ in den Saal und verabschiedete sich in Reimen von ihrem Volk und von Vorsitzendem Mike Supper. Der Abschied fiel ihr sichtlich schwer und er wurde auch von einigen Tränen begleitet. „Ich bin euch unendlich dankbar und hab euch lieb“, rief sie ihren treuen Helfern zu, die sie nochmals auf die Bühne bat, um sich für die große Unterstützung zu bedanken.

Im Laufe der Veranstaltung wurden Ulrike und Helder Santo unter großem Konfettiregen in den Reigen der Elferräte aufgenommen und nach der Veranstaltung feierte die ganze Halle noch lange und fröhlich eine muntere Party mit ihrer neuen Prinzessin.

Mehr Bilder der Inthronisation:
www.schwetzingen-zeitung.de

Humanismus-Tage: Beteiligte Autoren signieren im Wasserturm ihre vorgestellten Werke

Über Beziehungen zu Aktien und Goethe

HOCKENHEIM. Die Stadtwerke und die Buchhandlung Gansler bieten Goethe-Freunden im Vorfeld der Humanismus-Tage eine besondere Gelegenheit. Bis Samstag, 22. November, können interessierte Leser bei der Buchhandlung Gansler zwei Bücher der beteiligten Autoren erwerben. Am Samstag, 23. November, besteht von 16.30 bis 17 Uhr im Wasserturm die Möglichkeit, sie von den Werner H. Heußinger und Dr. Letizia Mancino signieren zu lassen.

Werner H. Heußinger und Christian W. Röhl befassen sich im Buch „Cool blieben und Dividenden kassieren“ mit dem Aktienmarkt. Anhand von zahlreichen Praxis-Beispielen aus ihrer über 20-jährigen Erfahrung als Investoren, Unternehmer und TV-Experten zeigen sie, warum Aktien sicherer sind als Festgeld, wie Anleger turbulente Börsenphasen entspannt überstehen und wie man Schritt für Schritt die besten Aktien auswählt.

Mit „Die Katze in Goethes Bett“ behandelt Dr. Letizia Mancino die schwierigste Liebesbeziehung des bekannten Dichters in Rom. Die Autorin schuf mit dem Werk nicht nur einen authentischen Goethe-Text. Sie schmuggelt ihre mutwillige Fortschreibung unter und schafft damit ihr eigenes Programm aus Dichtung und Wahrheit.

Eintritt zur Veranstaltung selbst ist nur für Inhaber einer gültigen Namenskarte möglich. zg

Gauß-Gymnasium: Karitative Einstimmung auf Vorweihnachtszeit

Neuer Termin für „GaußVent“

HOCKENHEIM. Zum achten Mal in Folge lädt das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium zum „GaußVent“ ein. Dieses Mal findet die Aktion außerplanmäßig vorm ersten Adventswochenende am Freitag, 29. November, von 16 bis 20 Uhr statt.

Sie soll auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Das kulinarische Angebot reicht von Bratwurst, Hotdogs, selbst gemachten Chips, Pizza bis zu Crêpes, Waffeln und Kaffee mit Kuchen und Plätzchen. Glühwein und

Punsch werden nicht fehlen. Daneben gibt es einen Bücherflohmarkt, eine Tombola, verschiedene Bastelaktionen und ein weihnachtliches Fotoshooting. Ein abwechslungsreiches Programm aus Musikbeiträgen von Schülern und Lehrern sowie eine Vorführung der Robotik AG runden das Programm ab. Organisiert und durchgeführt wird „GaußVent“ vom Elternbeirat mit Schülern, Eltern und Lehrern. Aus dem Erlös werden soziale Projekten unterstützt. zg

Pumpwerk: „Junges Podium“ der Musikschule gibt Schülern aller Klassen eine Auftrittsmöglichkeit / Solisten, Duos und Ensembles überzeugen mit ihrem Können

Musiknachwuchs zeigt vielversprechendes Talent

Von unserer Mitarbeiterin
Marion Brandenburger

HOCKENHEIM. Die Musikschule Hockenheim hatte am Freitagabend ins Pumpwerk eingeladen zu einer neuen Folge von „Junges Podium“. In dieser lockeren Veranstaltungsreihe können sich Schüler aller Klassen solo, im Duett oder im Ensemble präsentieren und somit vor einem eher kleinen Publikum Bühnenerfahrung sammeln. Musikschulleiter Christian Palmer begrüßte Eltern, Großeltern und Freunde der Schüler und lud zu einem bunten Melodienreigen ein.

Der begann gleich mit dem Ensemble der Violinenklasse von Marie Denise Heinen. Das Publikum hörte ein Menuett von Johann Sebastian Bach, danach „Lullaby“ und ein „Rigaudon“ von Jean Philippe Rameau. Es spielten Patrick Andree, Manuela Dencker Castro-Rial, Lia Langhoff, Maja Molnar, Katrin Mues, Elena Siegler, Zyra Tippelt, Emely Kreuzberg, Franziska Philipp und David Kilkowski.

Am Klavier wurden sie begleitet von Patrick Mörtel, wie sämtliche Solisten des Abends. Mörtel hatte damit neben der Präsentation zwei seiner Schüler sozusagen „alle Hände voll zu tun“ und bekam dafür reichlich Applaus.

Bürgermeister Stefan Weisbrod aus Reilingen oblagen die Grußworte, die er im Namen des Vorstands der Musikschule überbrachte. „Heute werden Ihre Ohren Augen machen“, schmunzelte das Gemeindeführer und wünschte allen viel Vergnügen. Das hatten die Zuhörer auch, denn die Schüler präsentierten sich mit sehr gut einstudierten Stücken und gekonnten Vorträgen.

Aus der Gesangsklasse von Alexandra Paulmichl hörten die Gäste Carola Wahl, Sofia Nowak, Till Peperkock, Maite Schäfer und Wolfgang Filusch. Sie sangen sowohl solistisch als auch gemeinsam Klassisches und

Modernes. Timo Gund überzeugte am Klavier mit „River flows in you“, und nicht minder begabt am Flügel zeigte sich Jakob Roth, der den ersten Satz aus der Mondscheinsonate spielte.

Gekonnte Töne über verrückte Welt

Eine „Gavotte“ von Bach präsentierte Maja Molnar auf ihrer Violine perfekt. Sehr virtuos spielte Beate Schrepp die Viola da Gamba, und Sanja Kannewurf bezauberte mit einer „Berceuse“ auf der Querflöte. „Hijo de la Luna“ hörten die Besucher von Emma Fuchs am Klavier. Ein großartiges Violoncello-Duett

hatten Lennart Birkner und Tabea Reich, beide mit großem Talent einstudiert zur Freude nicht nur von Lehrerin Brygida Lorenz.

Nach der Pause griff Christian Kerhault zur Gitarre und spielte ganz hervorragend „Mad World“. Er gehört zur Gitarrenklasse von Susan Groffmann. Lea Hoffman intonierte mit ihrer Lehrerin Martina Rothbauer „Cantabile-Allegro“ von Georg Philipp Telemann auf der Viola da Gamba.

Eine quicklebendige „Allemande“ gab Alexandra Scherrer auf der Querflöte zum Besten. Die Querflötenklasse leitet Zsafia Pernecky. Ro-

bert Sagasser hatte die Hockenheim Stadtppfeifer aktiviert und Greta sowie Johanna Birkenmaier, Verena Schillinger und Ina Schlieper präsentierte drei lockere Stücke.

Greta spielte mit Robert Sagasser (Viola da Gamba) ein mitreißendes Stück, „Green Sleeves to a ground“, das von beiden Musikern eine große Virtuosität verlangte. Mit dem kleinen Gesangsensemble und den Liedern „What a wonderful world“ und „Calypso“ ging der kurzweilige Abend zu Ende. Christian Palmer verteilte Blumen an alle Akteure und es gab nochmals reichlich Applaus für die begabten jungen Künstler.



Von Bach bis Rameau: Zur Eröffnung des Abends spielt die Geigenklasse von Marie-Denise Heinen im Pumpwerk.

BILD: BRANDENBURGER

KURZ + BÜNDIG

Wahlunterlagen verteilt

HOCKENHEIM. An alle Wahlberechtigten der evangelischen Kirchengemeinde wurden in den vergangenen Wochen die Briefwahlunterlagen zur Kirchenwahl per Post versandt. Die Wahlunterlagen enthalten alle wichtigen Infos zur Wahl, wie Vorstellungsflyer der Kandidierenden, Stimmzettel und wo die Wahlbriefe abgegeben werden können. Letzte Möglichkeit zur Stimmabgabe ist Sonntag, 1. Dezember, von 10 bis 13 Uhr in der Stadtkirche. Wer die Wahlunterlagen nicht erhalten hat, meldet sich im Pfarramt, Telefon 06205/94550, oder schickt eine E-Mail an hockenheim@kbz.ekiba.de. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Christina Rommel & Band bei.

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

HOCKENHEIM

Apothekennotdienst. Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Straße 2, Telefon 06202/71810.

MGV Liedertafel. Die Chorproben finden am Montag, 18. November, für den Frauenchor um 18.30 Uhr und den für Männerchor um 19.45 Uhr in der VfL-Vereinsgaststätte statt.

Jahrgang 1948/49. Am Donnerstag, 21. November, um 18.30 Uhr findet im Hotel „Blautannen“ in Altlußheim ein Martinigansessen statt. Verbindliche Anmeldung ist bis Montag, 18. November, unter Telefon 06205/4903 oder 06205/12014 erforderlich. Es gibt auch Speisen aus der normalen Speisekarte für nicht Angemeldete.

REILINGEN

Wir gratulieren! Am Montag, 18. November, feiert Rudolf Klar seinen 75. Geburtstag.

Evangelische Kirchengemeinde. Am Montag, 18. November, 14.30 Uhr, Seniorengymnastik (Rieglerhaus); 19 Uhr, Jungbläser Posaunenchor; 19.30 Uhr Posaunenchor (beides Kirche).

Katholische Kirchengemeinde. Am Montag, 18. November, 14.30 Uhr Seniorengymnastik (Rieglerhaus); 16 Uhr, LimA-Gruppe (Wendelinshaus).

Jahrgang 1940. Treffen am Mittwoch, 20. November, um 17.30 Uhr im „Reilinger Hof“ zur Einkehr.

Schiller-Schule

„Vorleserinnen“ feiern Jubiläum

REILINGEN. Seit zehn Jahren stellen lesebegeisterte Frauen der Reilinger SPD als „Die Vorleserinnen“ einem treuen Publikum lesenswerte Bücher vor. Ihr Jubiläum nehmen sie zum Anlass einer besonderen Veranstaltung und haben deshalb den Heidelberger Schriftsteller Marcus Imbsweiler zu einer Lesung am Freitag, 22. November, in die Aula der Schiller-Schule eingeladen.

Imbsweiler, Jahrgang 1967, arbeitete nach seinem Studium der Philosophie, Geschichte, Musikwissenschaft und Germanistik als Publizist mit Schwerpunkt Musik. Später schrieb er auch belletristische Werke und ist vor allem im Bereich Krimi sehr erfolgreich.

Seine Romanfigur, Privatermittler Max Koller, ist meist im Raum Heidelberg tätig. Allerdings ist die Koller-Reihe nach neun Fällen erst einmal abgeschlossen. In der Aula der Schiller-Schule liest Marcus Imbsweiler aus seinen neuen Büchern, musikalisch umrahmt von Anke und Christian Palmer sowie Ulrike Wettig-Weidemeier.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass in die Aula der Schiller-Schule ist um 19 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf (Bürgerbüro, Post-Agentur, Buchhandlung Dräger Neulußheim) 7 Euro, an der Abendkasse 8 Euro. zg